

$$\frac{d\xi_i^{(1)}}{dt} = \frac{\partial \mathcal{P}_1}{\partial \eta_i^{(1)}}, \quad \frac{d\eta_i^{(1)}}{dt} = - \frac{\partial \mathcal{P}_1}{\partial \xi_i^{(1)}}$$

und zwar hängt die Hamilton'sche Funktion \mathcal{P}_1 des ersten Systems nur von den Exzentrizitätsvariablen

$$\xi_1' \dots \xi_1^{(k)}, \quad \eta_1' \dots \eta_1^{(k)}$$

und die Hamilton'sche Funktion des zweiten Systems nur von den Neigungsvariablen

$$\xi_2' \dots \xi_2^{(k)}, \quad \eta_2' \dots \eta_2^{(k)}$$

ab. Der Einheitlichkeit wegen schreiben wir anstatt der Variablen

$$\xi_i' \dots \xi_i^{(k)}, \quad \eta_i' \dots \eta_i^{(k)} \quad \text{jetzt} \quad x_1 \dots x_k, \quad y_1 \dots y_k$$

wo die x_k, y_k entweder die Exzentrizitäts- oder Neigungsvariablen bedeuten. Entsprechend ist dann zu setzen

$$\mathcal{P}(x_k, y_k) = \begin{cases} \mathcal{P}_1(\xi_1^{(1)}, \eta_1^{(1)}) \\ \mathcal{P}_2(\xi_2^{(1)}, \eta_2^{(1)}) \end{cases}$$

sodass unsere beiden Systeme die Form bekommen

$$\frac{dx_k}{dt} = \frac{\partial \mathcal{P}}{\partial y_k}, \quad \frac{dy_k}{dt} = - \frac{\partial \mathcal{P}}{\partial x_k} \quad (k = 1 \dots k)$$

und für \mathcal{P} je nachdem x_k, y_k die Exzentrizitäts- oder Neigungsvariablen bedeuten \mathcal{P}_1 oder \mathcal{P}_2 zu setzen ist. Auf jeden Fall ist